

RAAKWELL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

AB 2015 EU-VERBOT FÜR PHTHALATE

Niedermolekulare Weichmacher werden in der EU ab Februar 2015 verboten. Letzte Frist für Ausnahmegenehmigungs-Anträge ist Juli 2014.

MHM TEXTILDRUCK-MASCHINEN

Die Siebdruck-Partner übernehmen die MHM-Vertretung für Deutschland und wurden bei MHM technisch fit gemacht.

DIE CLEVERE ALTERNATIVE

Etiketten direkt auf Textilien drucken – mit der Marabu Farbserie TPX. Eingenähte Labels werden daher bald der Vergangenheit angehören.

Gebündeltes Knowhow

**SIEB
DRUCK
PARTNER**

Individueller Service



SEFAR

KIWO

ULANO

TIFLEX-FARBEN ÖKOTEX ZERTIFIZIERT

Der französische Hersteller von Textil-Siebdruckfarben erfüllt bei den neuen Farbtönen alle Anforderungen für die ökologisch unbedenkliche Bedruckung von Textilien.

Wo Öko drin ist,
SOLL AUCH ÖKO DRAUF STEHEN



Die Herstellungsbedingungen auch von Kleidung geraten zunehmend ins Visier der Öffentlichkeit. Wichtiger wird auch hier, dass Hersteller und Veredler nach ökologischen Standards produzieren und diese dabei kontrolliert einhalten. Der französische Hersteller von Textil-Siebdruckfarben Tiflex ist ISO 9001 und 14001 zertifiziert und erfüllt bei den Farbtypen „Everest“ und „Dreamflash“ alle Anforderungen für die ökologisch unbedenkliche Bedruckung von Textilien.

Der Farbtyp „Everest“ ist nicht nur phthalatfrei und ÖKOTEX-zertifiziert, sondern er zeichnet sich auch durch leichte Verdruckbarkeit,

hohe Deckkraft sowie eine samtige Anmutung aus. Die Farbe benötigt bei 160 °C nur zwei Minuten, um optimal waschbeständig zu sein.

„Dreamflash“ kann sogar zum Bedrucken von Kindershirts und Lätzchen sowie Inkontinenzwindeln eingesetzt werden. Sie erfüllt die EN 71 / 3 vollständig und ist mit der GOTS-Zertifizierung (Globale Organic Textile Standards) ausgezeichnet. Das vollständig neu entwickelte Bindemittel basiert auf einer Mischung von weichen und ungefährlichen Rohstoffen. Für die Waschmaschinenbeständigkeit genügt eine Niedertemperatur-Trocknung von 140 °C im Trockentunnel.
www.tiflex.com

HURTZ Slope-Profile
SCHRÄG UND PRAKTISCH

Typisch für die Siebdruckrahmen des europäischen Marktführers HURTZ ist die schräge Innenkante der Profile. Diese markante Profilform hat eine sehr praktische Funktion: Sie lässt beim Reinigen das Reinigungsmittel einfach und schnell ablaufen, so dass das „Verschleppen“ in Waschmaschinen praktisch ausgeschlossen ist.

Hurtz bietet ein lückenloses Siebdruckrahmen-Programm für jede Anwendung und Anforderung: Profilbreiten von 28 bis 240 mm und Rahmengrößen bis 5 x 12 Meter. Die Leichtgewichte bieten dennoch eine extrem hohe Stabilität, so dass sie auch höhere Gewebespannungen problemlos wegstecken. Praktisch auch: die breite Klebeseite. Mit diesen Produkteigenschaften sind für den Anwender die besten Voraussetzungen für erstklassige Druckergebnisse geschaffen. www.hurtz.de

Slope-Profile: schnelle und problemlose Reinigung



Das Interview

TIFLEX IN DEUTSCHLAND



Jean-Benoit Minery, Verkaufsleiter bei Tiflex

Herr Minery, wo können Anwender in Deutschland Tiflex-Produkte beziehen?

Der Vertrieb von Tiflex-Textildruckfarben für den Siebdruck erfolgt exklusiv durch die Siebdruck-Partner. Sie sind bestens auf unsere Technologien und Produkte geschult und können die Anwender fachlich qualifiziert beraten.

Wie sieht Ihr Angebot aus?

Ein Schwerpunkt sind Textildruckfarben zur Dekoration. Das Farbsortiment besteht aus Wasserfarben Hydrocolor NG, PU Wasserfarben, mit / ohne PVC und ohne Phthalate, wie auch unsere Öko-Serien. Für Arbeitskleidung bieten wir polytane Farben an, die bis 95 °C waschmaschinenfest sind. Darüber hinaus produziert Tiflex Geräte und Maschinen für den Siebdruck in hervorragender Qualität zu einem moderaten Preis.

Was unterscheidet Tiflex?

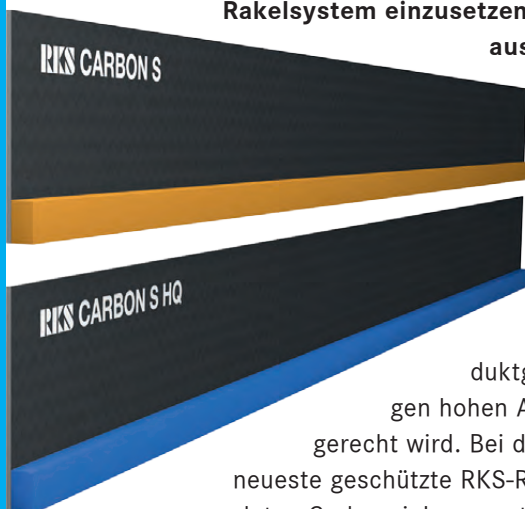
Besonders hervorzuheben ist, dass bei uns Forschung und Qualität einen hohen Stellenwert haben. Das bestätigen zum Beispiel die ISO-Zertifizierungen oder auch die Zertifizierungen für unsere ökologischen Farbtypen, die alle Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.

Vielen Dank, Herr Minery, für dieses Gespräch.

RKS S HQ Carbon Rakel

HIGHTECH FÜR PERFEKTE ERGEBNISSE

Carbon, ein Kohlenstofffaser-verstärkter Kunststoff, hat sich als Hightech-Werkstoff überall dort durchgesetzt, wo es um hohe Stabilität bei geringem Gewicht und verlässlicher Elastizität geht. Also um extreme Anforderungen. Ob im Flugzeug- und Schiffsbau, bei Fahrrädern oder Tennisschlägern. Gründe genug, diesen Werkstoff auch für das RKS-Rakelsystem einzusetzen. Zusammen mit der Druckkante aus widerstandsfähigem HQ-Material erzielt dieses Rakelsystem hohe Standzeiten bei gleichbleibend guter Druckqualität.



Diese explizit für die Druckindustrie verbesserten und modifizierten Werkstoffe ermöglichten es RKS, mit der RKS HQ-Qualität eine Produktgruppe zu generieren, die den heutigen hohen Anforderungen der Siebdruckindustrie gerecht wird. Bei der Carbon S handelt es sich um die neueste geschützte RKS-Rakel. Bei der Carbon S können die verwendeten Carboneinlagen unter bestimmten Voraussetzungen die statischen Aufladungen beim Drucken verringern bzw. ableiten. Zusätzlich ist die Biegeelastizität und Rückstellstabilität bei der Carbonrakel größer.

Die bis 60 mm hohen Carbon S Rakelprofile werden hauptsächlich in die zur Verfügung stehenden Rakelhalter statt der konventionellen Rakelgummis mittels einer Beilage montiert. Die 95, 105 und 115 mm hohen Profile werden direkt in die RKS-Rakelhalter eingespannt, sind aber auch mit Beilageleisten einsetzbar. www.rk-siebdruck.de

KURZ NOTIERT

Die Verwendung von Phthalaten wird ab 2015 zulassungspflichtig. Zulassungsanträge müssen bis Juli 2014 bei der EU eingereicht sein!

- Hochmolekulare Weichmacher (Phthalate) wie DINP, DIDP, und DPHP sind laut EU / REACH in den gegenwärtigen Anwendungen als unbedenklich eingestuft. Beschränkungen betreffen Kinderartikel und Verpackungsmaterial für Lebensmittel.
- Die Verwendung von niedermolekularen Weichmachern (Phthalaten), dazu zählen DEPH, BBP, DBP und DIBP, werden in der EU ab Februar 2015 verboten sein. Ihre Zulassung kann aber für bestimmte Anwendungen genehmigt werden, wenn die Hersteller vor Juli 2014 bei den EU-Behörden deren Genehmigung beantragen.
- In Europa sind niedermolekulare Phthalate in Spielzeug, Kinderartikeln und Kosmetika seit vielen Jahren verboten.



TEXTILDRUCK-TECHNIK UND SERVICE MADE IN EUROPE



MHM Textildruck-Karussell im Showroom bei Ludwig Lockamp oHG in Essen

Die Siebdruck-Partner-Fachbetriebe übernehmen die Vertretung von MHM Textildruck-Maschinen in Deutschland. Durch die Kooperation haben Textildrucker in Deutschland ab sofort flächendeckend kompetente Ansprechpartner auch in Sachen Textildruck-Maschinen und Service.

Vermehrt werden Textildruck-Aufträge wieder an deutsche Drucker vergeben – sie sind flexibler als z. B. asiatische Drucker, die Lieferzeiten sind deutlich kürzer und in der Regel sind sie technisch und personell besser ausgerüstet. Da passen MHM-Siebdruck-Maschinen ideal ins Bild.

Gerade in der Textilbedruckung zeigt es sich, dass der Siebdruck nach wie vor die beste Druckqualität bietet, die höchste Produktionsgeschwindigkeit hat und in Relation zum Digitaldruck mit überschaubaren Investitio-

nen in Druckmaschinen angeboten werden kann. Gerade bei hohen Auflagen sind dies unschlagbare Vorteile. MHM-Siebdruck-Maschinen bieten dazu eine einfache Bedienbarkeit und kurze Rüstzeiten. MHM, gegründet 1980, ist heute Teil der Arioli Group. MHM-Maschinen werden in Erl / Tirol produziert – mit über 90 Prozent regionalen Zulieferern und sehr gut ausgebildeten Technikern. Das garantiert höchste Qualität und pünktliche Lieferung.

Von der Erfahrung – gepaart mit ständiger Weiterentwicklung – und von vielen internationalen Patenten profitieren jetzt auch

» In über 30 Jahren hat MHM bereits mehr als 15.000 Maschinen weltweit erfolgreich installiert. «

die Textil-Siebdrucker in Deutschland. Die Vertriebspartner in Deutschland wurden bei MHM technisch intensiv geschult und freuen sich darauf, ihre Textildruck-Kunden engagiert und kompetent zu beraten.
www.mhm.at

Anwenderbeispiel sailshirt

GEHT DOCH. DANK SIEBDRUCK

sailshirt, Dorian Fritsche, Berlin, dekoriert Sportkleidung für Segelvereine. Also Kunden mit hohen und oft ausgefallenen Ansprüchen, was Motive, Qualität und vor allem Lieferzeit betrifft. Da war die Investition in den Siebdruck der logische Schritt.

Angefangen hat Dorian Fritsche damit, Segelvereine mit Vereinskleidung auszustatten. Hierfür setzte er zuerst eine Transferpresse und entsprechendes Zubehör ein. Dann verlangten die Segler immer mehr nach gestickten Motiven auf ihrer Vereinskleidung. Dazu baute Fritsche eine eigene Stickerei auf.

Als Spezialist für Crew-Ware für Segelvereine erhielt sailshirt immer mehr Anfragen für Regatta-Shirts. Da die Teilnehmer und damit die geforderten T-Shirt-Größen erst kurz vor der Regatta feststehen, muss sailshirt in der Lage sein,

kurzfristig zu liefern. Damit war der Aufbau einer eigenen Siebdruckwerkstatt mit Karussell, Trockner und Zwischentrockner von Tiflex der konsequente Schritt. Zufriedene Kunden bestätigen, dass sich die Investition gelohnt hat.

Ansprechpartner für die Beratung bei der Umsetzung und Ausstattung, also der dazugehörigen Technik und des richtigen Verbrauchsmaterials, war der Siebdruck-Partner Farben-Frikell Berlin.



NEWSLETTER
ABONNIEREN

RAKEL

Bleiben Sie fit
für Ihre Aufgaben!

Abonnieren Sie den Siebdruck-
Partner Newsletter „Rakel“
(Verteilung: 3 – 4 x / Jahr)
www.siebdruck-partner.de



Marabu Tampatex TPX

ETIKETTEN IM DIREKTDRUCK – DIE CLEVERE ALTERNATIVE

Die Kunden erwarten heute bequeme Bekleidung mit einer Textilkennzeichnung, die einen angenehmen Tragekomfort gewährleistet. Eingenähte Labels werden daher bald der Vergangenheit angehören, denn mit dem Tampondruck gibt es ein Verfahren, mit dem Produktinformationen direkt in das Kleidungsstück eingedruckt werden können. Gegenüber dem in der Bekleidungsindustrie weit verbreiteten Transferdruck sorgt der Tampondruck für mehr Tragekomfort sowie für eine signifikante Kostenreduzierung. Das Verfahren verbraucht wenig Energie, vermeidet die Lagerhaltung von Transferlabels und bedarf keiner Mindestbestellmenge. Es ist flexibel, schnell und umweltfreundlich.

Speziell für dieses Verfahren bietet Marabu erstmals die Tampondruckfarbe Tampatex TPX für den Direktdruck auf Textilien an. Tampatex TPX wurde speziell für die Anwendung auf synthetischen Materialien wie Nylon, Polyester, Polyamid, Spandex, Gewebemischungen und Baumwolle entwickelt.

Der auf das Textil aufgedruckte Farbfilm dehnt und zieht sich zusammen wie das Textil selbst. Wird der Stoff gestreckt, bricht die sehr flexible Farbe nicht. Falls sich das Kleidungsstück etwa nach dem Waschen zusammenzieht, schrumpft die Farbschicht mit. Im Vergleich zu Heiß- oder Kalttransfer-Etiketten können Textilien mit einem Tampondruck-Label zehnmal öfter gewaschen und gebügelt werden. Dabei bleibt die Farbe stabil und weich, so dass der Tragekomfort gewährleistet ist.

Das Farbsystem TPX besteht aus sehr gut deckenden Farben, die sowohl auf farbige als auch auf dunkle oder schwarze Stoffe appliziert werden können. Die Farben sind lösemittelbasiert und werden zweikomponentig verarbeitet, um die geforderten Beständigkeiten zu erreichen. Weiterhin lassen sie sich im Vergleich zu wasserbasierten Rezepturen leichter verdrucken und sind auf bestimmten Kunstfasern, wie zum Beispiel Polyester, beständiger. Das Sortiment umfasst Basisfarben sowie ein druckfertiges Silber.

www.marabu-druckfarben.de



Tampondruck-Maschinen im Textildruck

Der Nolabel-Look im T-Shirt sorgt für einen ungeahnten Aufschwung beim Tampondruck in der Textilindustrie. Was sich vor ein paar Monaten niemand vorstellen konnte, wurde Realität. Große und kleine Textilveredler entdecken mehr und mehr das kostengünstige Tampondruckverfahren, um im T-Shirt den Tagless-Look zur Geltung kommen zu lassen. Mehrfarbige Drucke im T-Shirt lassen die Waschanleitung wie einen Comic aussehen. Das menschliche Auge reagiert sofort, und man will den ungemein weichen Griff ertasten.

Für dieses Verfahren werden Einfarb- und Mehrfarb-Tampondruckmaschinen eingesetzt. Bei Zweifarbdrukken wird mittels einer Tamponverschiebe-Einheit, bei der die Farbe von beiden Tampons gleichzeitig aus den Klischees aufgenommen wird, die Farbe passgenau durch die Verschiebung der Tampons auf dem Bedruckstoff abgedruckt. Bei Drei- oder Mehrfarbdrukken wird das Druckgut auf einem Schlitten von Druckstation zu Druckstation bewegt, und die Farbe nacheinander auf das Substrat gedruckt. Der Druck von einer oder zwei Farben erfordert keine High-Tech-Maschine, hierfür gibt es preisgünstige Tampondruck-Systeme. Bei drei und mehr Farben ist die Herausforderung in Bezug auf die Passgenauigkeit durchaus groß, hier werden in der Regel technisch ausgefeilte Systeme eingesetzt.



Auf der Messe TecStyleVisions 2014 in Stuttgart war die Tampondruckmaschine TTN EKO 200 L einer der Höhepunkte der gesamten Ausstellung.

TEXSOL® 600 ECO
von KIWO

DIE ERSTE ÖKO-TEX 100 KOPIERSCHICHT

**Wichtige Mitteilung für
BrandOwner und Textil-Sieb-
drucker: Die weltweit erste
Kopierschicht, die den Prüf-
kriterien des Öko-Tex Standard
100 entspricht, ist da!**

Die TEXSOL® 600 Eco ist eine wasserbeständige Zweikomponenten-Textildruck-Kopierschicht mit ECO PASSPORT. Textilien kommen beim Siebdruckprozess in Kontakt mit der Siebdruckschablone und damit direkt mit der Kopierschicht, die Teil der Druckform ist. Viele Markenhersteller von T-Shirts, Imprinted Sportswear und Mode-Textilien setzen sich mittlerweile selbst diesen Standard und verlangen auch von ihren Produzenten den Einsatz von Eco-Tex-konformen, schadstofffreien Produkten und Produktionsmitteln.

Dem KIWO-Entwicklungsteam ist es gelungen, mit TEXSOL® 600 Eco eine Textildruck-Kopierschicht zu entwickeln, die frei von Schwermetallen, Karzinogenen, bedenklichen Farbstoffen und Weichmachern ist. Sie zeichnet sich durch sehr gute Beständigkeit gegen wässrige Textildruckmedien und Plastisolfarben bei gleichzeitig guter Entschichtbarkeit aus. Die Kopierqualität und das Auflösungsverhalten sind sehr gut.
www.kiwo.de

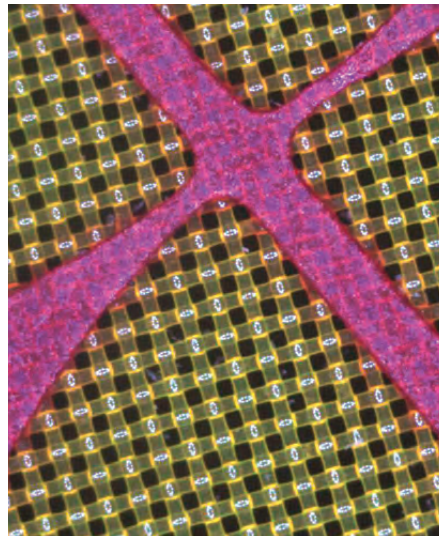


ULANO-EZ-Film und EZ-Film 30

TAKE IT EASY!

» Wer stehen bleibt, verliert! «

**Das dachte sich Ulano
und hat zusätzlich zum
erfolgreichen EZ-Film
mit 50 µm jetzt auch eine
Version mit einer Schicht-
dicke von 30 µm entwi-
ckelt, um den Markt-
forderungen noch besser
zu entsprechen.**



Scharfe Druckkanten und optimale
Maschenüberquerung bei einfachstem
Handling

EZ steht für easy, also einfach – und der Name ist Programm. Die Handhabung des EZ-Films war schon immer einfach und das soll auch so bleiben. Jetzt standen noch bessere Druckergebnisse im Fokus der Entwicklung, was mit der Verbesserung der EZ-Formel auch gelungen ist. Ein höheres Auflösungsvermögen ermöglicht einen breiteren Farbtonumfang für „Highlights“ und „Shadow Dots“. Außerdem werden schärfere Druckkanten und eine bessere Maschenüberquerung erreicht. Neben all diesen Verbesserungen besticht der EZ-Film weiterhin durch unerreichte Benutzerfreundlichkeit.

Bei der Bedruckung von Sportbekleidung oder T-Shirts werden vermehrt auch feinere Gewebe verwendet. Zur Beschichtung dieser Gewebe hat Ulano den EZ-FILM-30 mit einer Schichtdicke von 30 µm entwickelt. Dieser kann bei Geweben von 90/cm bis 165/cm verwendet werden und bietet sämtliche Vorteile, die den EZ-Film so erfolgreich gemacht haben. Beide EZ-Filmtypen sind als Bogenware in den Formaten 38 x 43 oder 43 x 61 ab Lager lieferbar. www.ulano.com



HERAUSGEBER:

Siebdruck-Partner · Asperger Str. 4 · 71732 Tamm · Tel. (07141) 691 230 · Fax (07141) 691 247 · info@siebdruck-partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

PragmaCom Agentur für Kommunikation GmbH · Burgunderstr. 21 · 71717 Beilstein · Tel. (07062) 67 58 55 · Fax (07062) 26 75 28 · info@pragma.de